

Antrag Nr.



FRAKTION IM RAT DER STADT ESSEN

Herrn Oberbürgermeister  
Reinhard Paß

Severinstr. 1, 45127 Essen  
Telefon (02 01) 17 54 33 11  
Fax (02 01) 17 54 33 18  
http:// www.linksfraktion-essen.de  
E-Mail info@linksfraktion-essen.de

8. November 2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt	08.11.2013	Anfrage

**TOP 17: Anfragen von Ratsmitgliedern  
Sondermüll in Bergwerken**

Sehr geehrter Herr Paß,

Zeitungsberichten zufolge \*) hat die RAG in den 90er Jahren belasteten Sondermüll aus der Hausmüll- und Klärschlammverbrennung sowie Kraftwerkrückstände in alte Bergwerke und Streben in Bergkamen und Walsum verpresst. Versuche damit sollen auch in Essen und Gelsenkirchen stattgefunden haben. Insgesamt mehr als 700.000 Tonnen hochtoxischer Filterstäube aus Müllverbrennungs- und Industrieanlagen sollen unter Tage deponiert worden sein.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen

1. Ist der städtischen Verwaltung bekannt, in welchem Umkreis um die o.g. Bergwerke die Verpressungen stattgefunden haben?
2. Ist der städtischen Verwaltungen bekannt, in welchem Umfang Essener Stadtgebiet betroffen ist?
3. Welche Einschätzung hat die städtische Verwaltung hinsichtlich möglicher Gefahren und Risiken für das Essener Grundwasser und letztlich das Trinkwasser der Essener Bevölkerung?
4. Sind der städtischen Verwaltung Inhalte aus dem zurzeit unter Verschluss gehaltenen Gutachtens "Die Risiken und langfristigen Umweltauswirkungen des untertägigen Versatzes von gefährlichen hochtoxischen Sonderabfällen in den Bergwerken der Steinkohle NRW" ganz oder in Auszügen bekannt?

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Jetter

\*) DIE WELT vom 28.07.2013, <http://www.welt.de/print/wams/nrw/article118447769/Das-Giftigste-vom-Giftigen.html>